

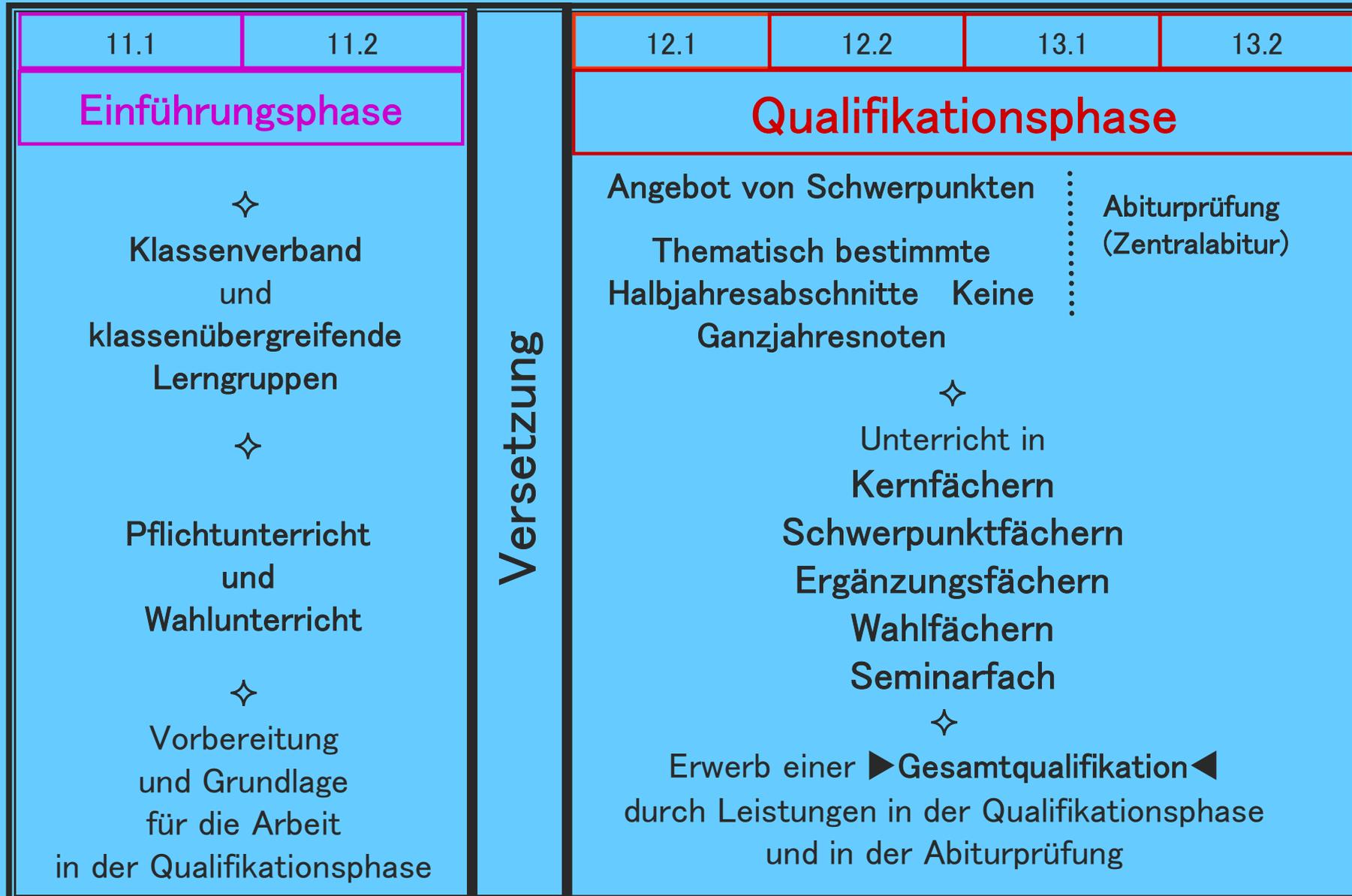
Gymnasiale Oberstufe in Niedersachsen

Beispielhaft dargestellt für das Gymnasium Winsen
Stand Januar 2022

Einführungsphase

Jahrgangsstufe 11

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Einführungsphase

Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden
Pflicht- unterricht	A	Deutsch	3
		1. Fremdsprache	3
		2. Fremdsprache	3
	B	Musik	2
		Kunst	
		Darstellendes Spiel	
Geschichte		2	
Erdkunde		1	
C	Politik-Wirtschaft	2	
	Berufs- und Studienorientierung	1	
	Religion, Werte und Normen	2	
	Mathematik	3	
	Biologie	2	
	Chemie	2	
	Physik	2	
	Informatik	2	
	Sport	2	
Wahl- unterricht		Förderunterricht, BiLi, Mint, 3. Fremdspr. Arbeitsgemeinschaften etc.	+ 2
Schülerpflichtwochenstundenzahl:			30
Schülerhöchstwochenstundenzahl:			+

Unterricht im Klassenverband

Im Klassenverband werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Politik und Berufsorientierung unterrichtet. Das heißt, dass ungefähr die Hälfte der Unterrichtszeit im Klassenverband verbracht wird.

Termin für Betriebspraktikum 2023:
30.01.-10.02.2023

Fremdsprachen in der Einführungsphase

In der **Einführungsphase** sind zwei Fremdsprachen zu wählen, und zwar

1. eine **fortgeführte Fremdsprache** als 1., 2. oder 3. Pflicht- o. Wahlpflichtfremdsprache, in der Regel Englisch

2. eine **weitere Fremdsprache**, darunter entweder

- eine nicht unter Nr. 1. gewählte Fremdsprache,
- eine Wahlfremdsprache, die im Sekundarbereich I durchgehend besucht und in der am Ende von Klasse 10 mindestens ausreichende Leistungen erreicht worden sind (Latein).
- eine neu beginnende Fremdsprache, die bis zum Abitur gelernt werden muss.

(also: En/Fr o. En/La o. En/Sn o. En/Ru)

Neubeginnende Fremdsprache in der Einführungsphase

Die neu beginnende Fremdsprache kann die bisherige 2. Fremdsprache also Latein, Spanisch oder Französisch ersetzen, ist dann **versetzungsrelevant** und muss bis zum Abitur betrieben und mit mindestens zwei Kursen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.

Eine Abfrage nach dem Interesse einer möglichen neuen Fremdsprache wird im März erfolgen.

Wahlen 1: Musik, Kunst, Darstellendes Spiel

- Zwei dieser Fächer müssen für jeweils ein halbes Jahr gewählt werden.
- Die zeitliche Reihenfolge legt die Schule fest.
- Nur diese beiden Fächer sind in der Qualifikationsphase wählbar.

Wahlen 2: Religion/Werte+Normen

- Aus den Fächern Religion und Werte/Normen ist eines zu wählen.
- Nur dieses Fach ist in der Qualifikationsphase als Prüfungsfach belegbar.

Wahlen 3: Naturwissenschaften

- Aus den Fächern Biologie, Chemie, Informatik und Physik sind drei Fächer für das gesamte Schuljahr zu wählen.
- Nur diese drei Fächer sind in der Qualifikationsphase belegbar.

Wahlpflichtbereich:

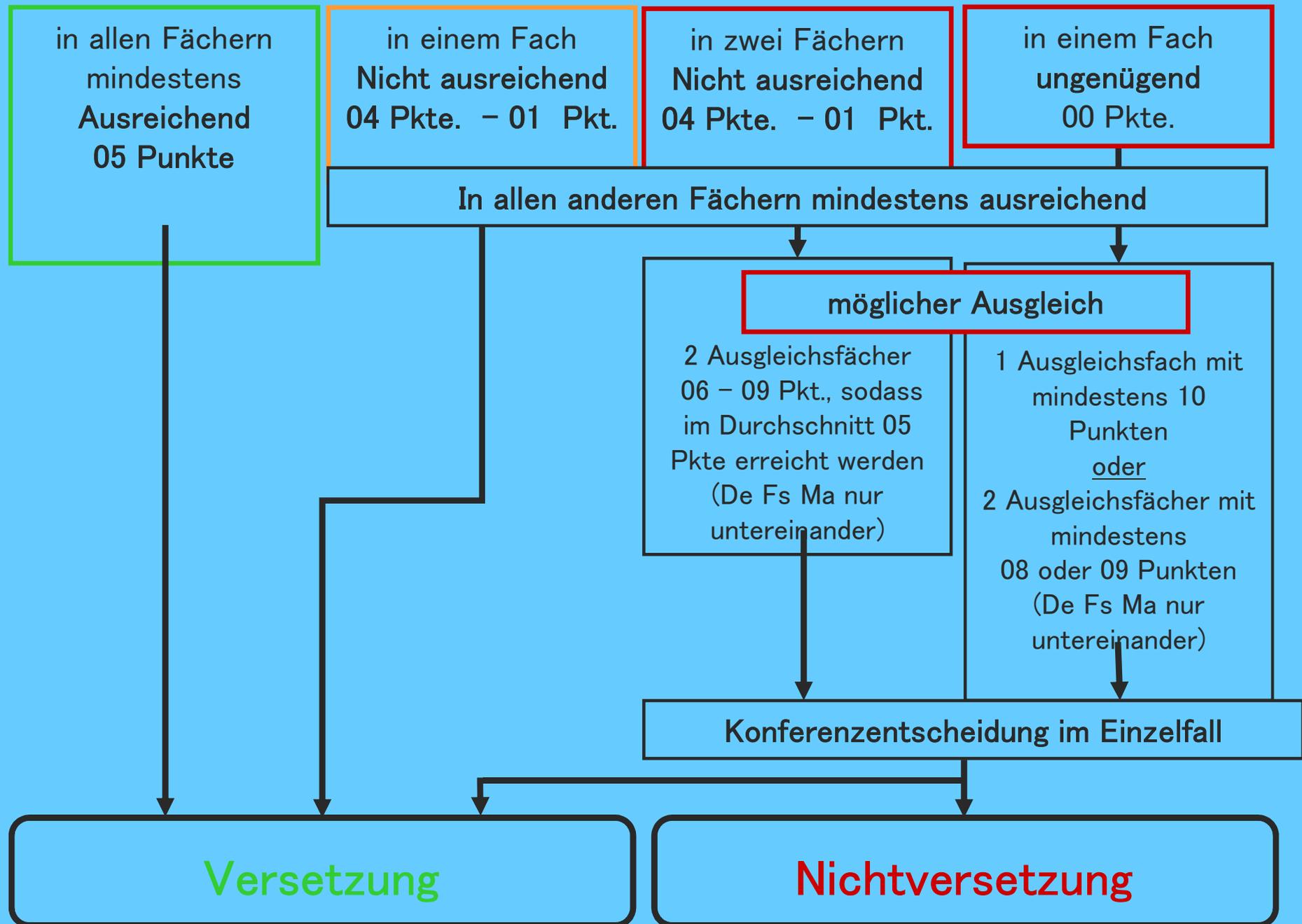
- Jede(r) Schüler(in) belegt einen Wahlpflichtkurs im Umfang von zwei Wochenstunden. Dazu gehört Förderunterricht auf Vorschlag der Klassenkonferenz am Ende von Klasse 10. Daneben findet hier der bilinguale Unterricht, MINT, Erasmus+, Big Band etc. seinen Platz.

Neues Bewertungsraster – Punkte und Noten

Die Noten werden je nach Tendenz in Punkte umgerechnet.
Es gilt dann folgender Umrechnungsschlüssel.
Das Limit liegt nun bei 05 Punkten.

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			unge-nügend
	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Versetzung in die Qualifikationsphase



Auslandsaufenthalt in Klasse **11** und Übergang in die Qualifikationsphase

- Wenn ein Überspringen der Klasse 11 befürwortet wird, kann die Schülerin nach der Rückkehr in die Qualifikationsphase eintreten ansonsten gemäß folgender Auflagen für den Schulbesuch im Ausland
 - zwei fortgeführte Fremdsprachen
 - ein gesellschaftswiss. Fach
 - Mathematik
 - eine Naturwissenschaft

Auslandsaufenthalt in Klasse 11

- Ein Auslandsaufenthalt im ersten Halbjahr Klasse 11 ist immer möglich, da eine Beurteilung der Leistungen im zweiten Halbjahr ausreicht, um eine Versetzung aussprechen zu können.
- Eine Wiederholung der Klasse 11 nach Rückkehr aus dem Ausland ist ebenfalls möglich

Qualifikationsphase Jahrgangsstufen 12 und 13 und Abiturprüfung

Aufgabenfelder

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein
Spanisch

Kunst
Musik
Darstellendes Spiel

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde

Religion
Werte und Normen

C

Mathematisch-
Naturwissen-
schaftlich

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport und Seminarfach

Schwerpunkte der Qualifikationsphase

- Sprachlicher Schwerpunkt

Zwei Fremdsprachen (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden

- Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Zwei Naturwissenschaften (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden

- Gesellschaftlicher Schwerpunkt

Geschichte und ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld B (als **P3**) sind Schwerpunktfächer, **P2** muss De, FS, Ma oder Nw sein. Außerdem muss eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft (auch Informatik) für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

- Künstlerischer Schwerpunkt

Kunst oder Musik und Deutsch oder Mathematik sind Schwerpunktfächer. Außerdem muss Musik oder Kunst oder DS für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

Fünf Abiturprüfungsfächer

- **Vier schriftliche** Prüfungsfächer:
- Drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau mit jeweils 5 Wochenstunden (Zentralabitur)
- Ein Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau mit drei Wochenstunden (Zentralabitur)
- **ein mündliches** Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau mit drei Wochenstunden

Darunter **müssen** sein:

- Zwei der Kernfächer **De, Fremdsprache, Ma**
- Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach

Mindest-Belegungsverpflichtungen

für vier Schulhalbjahre

- Deutsch 3-stündig
- Mathematik 3-stündig
- eine Fremdsprache 3-stündig
- eine Naturwissenschaft 3-stündig
- ein Fach gesellschaftsw. Aufgabenfeld 3-stündig
- je nach Schwerpunkt 2. FS o. 2. Nw 3-stündig
- Sport 2-stündig

für drei Schulhalbjahre

- Seminarfach 2-stündig

für zwei Schulhalbjahre

- Musik oder Kunst 3-stündig
- Geschichte 3-stündig
- Politik-Wirtschaft (entfällt bei Schwerpunktfach Erdkunde) 3-stündig
- Religion, Werte/Normen 3-stündig
- 2. FS o. 2. Nw im gesell. Schwerpunkt. 3-stündig
- Ku/Mu/DSP im künstl. Schwerpunkt 3-stündig

Insgesamt müssen durchschnittlich mind. 32 Stunden belegt werden.

Gesamtqualifikation

Block I : **24-28** Kurse in einfacher Wertung

(alle Pflichtkurse u. Wahlkurse)

8 Kurse in doppelter Wertung
(Prüfungsfachkurse P1+P2)

Block II : Abiturprüfung in **5** Prüfungsfächern (vierfache Wertung)

Mindest-Einbringungsverpflichtungen

Block I der Gesamtqualifikation

- 1. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 2. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 3. Prüfungsfach 4 Kurse
- 4. Prüfungsfach 4 Kurse
- 5. Prüfungsfach 4 Kurse

Wenn bei den Prüfungsfächern noch nicht dabei, müssen eingebracht werden:

- **Alle Pflichtkurse mit Ausnahmen:**
 - Seminarfach nur zwei Kurse
 - Sport kein Kurs

**Es müssen insgesamt 32-36 Kurse eingebracht werden.
(insgesamt max. 6 < 05 Pkt. Bei 32,33 und 34 Kursen,
insgesamt max. 7 bei 35 und 36 Kursen
davon von den eN Kursen P1-P3 max. 3 < 05 Pkt.)**

Gesamtqualifikation – Beispiel

Block I (Kurse) (sprachlicher Schwerpunkt)

- **EN** **4 x EN (doppelt)** Insgesamt werden also 40 - 44
- **DE** **4 x DE (doppelt)** Kursergebnisse zusammen-
- **Ge** **4 X Ge** gezählt.
- **bi** **4 X bi** Diese Summe wird dann mit
- **ma** **4 x ma** 40/(40-44) (!) multipliziert.
- fr 4 x fr (also umgerechnet, als hätte
- mu 2 x mu man 40 Kursergebnisse.)
- po 2 x po Dieses Ergebnis ist die Wertung
- wn 2 x wn für **Block I** .
- sf 2 x sf (Limit: 200 Punkte)
- frei bis zu 4 x beliebig (Maximum: 600 Punkte)

Insges. **32 - 36** Kurse

Auf Basis von 32 Kursen wird ein Durchschnitt errechnet. Bis zu vier Kurse, die über dem Durchschnitt liegen, können zusätzlich eingebracht werden, um das Ergebnis zu verbessern.

Gesamtqualifikation – Beispiel

Block I (Kurse) (gesellschaftl. Schwerpunkt)

■ GE	4 x GE (doppelt)	Insgesamt werden also 44 Kursergebnisse zusammengezählt. Diese Summe wird dann mit 40/44 (!) multipliziert. (also umgerechnet, als hätte man 40 Kursergebnisse.) Dieses Ergebnis ist die Wertung für Block I . (Limit: 200 Punkte) (Maximum: 600 Punkte)
■ DE	4 x DE (doppelt)	
■ EK	4 X Ek	
■ ma	4 X ma	
■ inf	4 x inf	
■ en	4 x en	
■ la	2 x la	
■ bi	4 x bi	
■ ku	2 x ku	
■ wn	2 x wn	
■ sf	2 x sf	
■ frei	nichts	
Insges.	36 Kurse	

Gesamtqualifikation

Block II (Abitur)

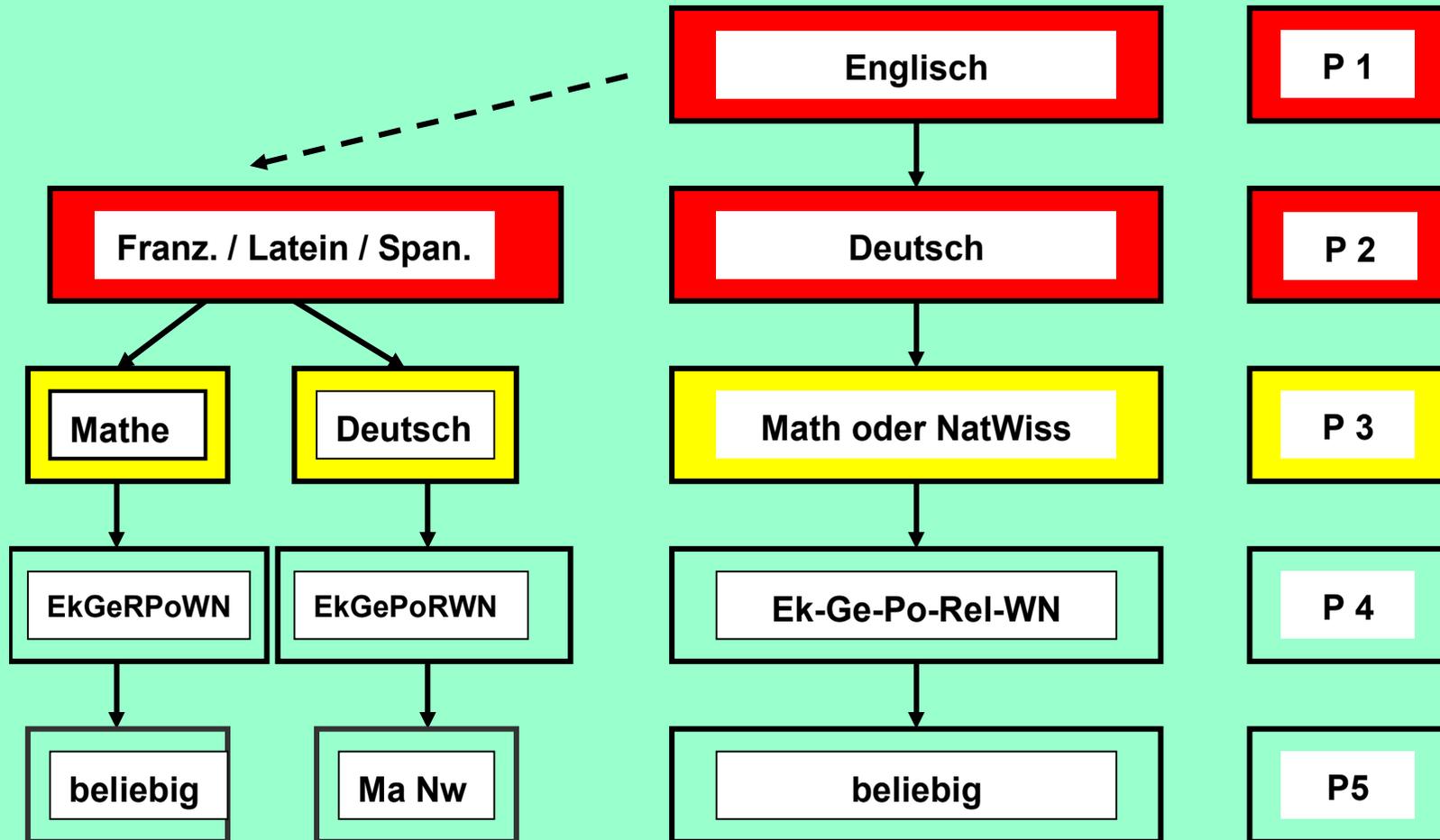
- 1. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 2. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 3. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 4. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 5. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- **Maximal 2 unter 20 Pkt**
- **Limit 100 Punkte (maximal 300 Punkte)**

Schwerpunktfächer
und Prüfungsfachkombinationen
in den
verschiedenen Schwerpunkten:

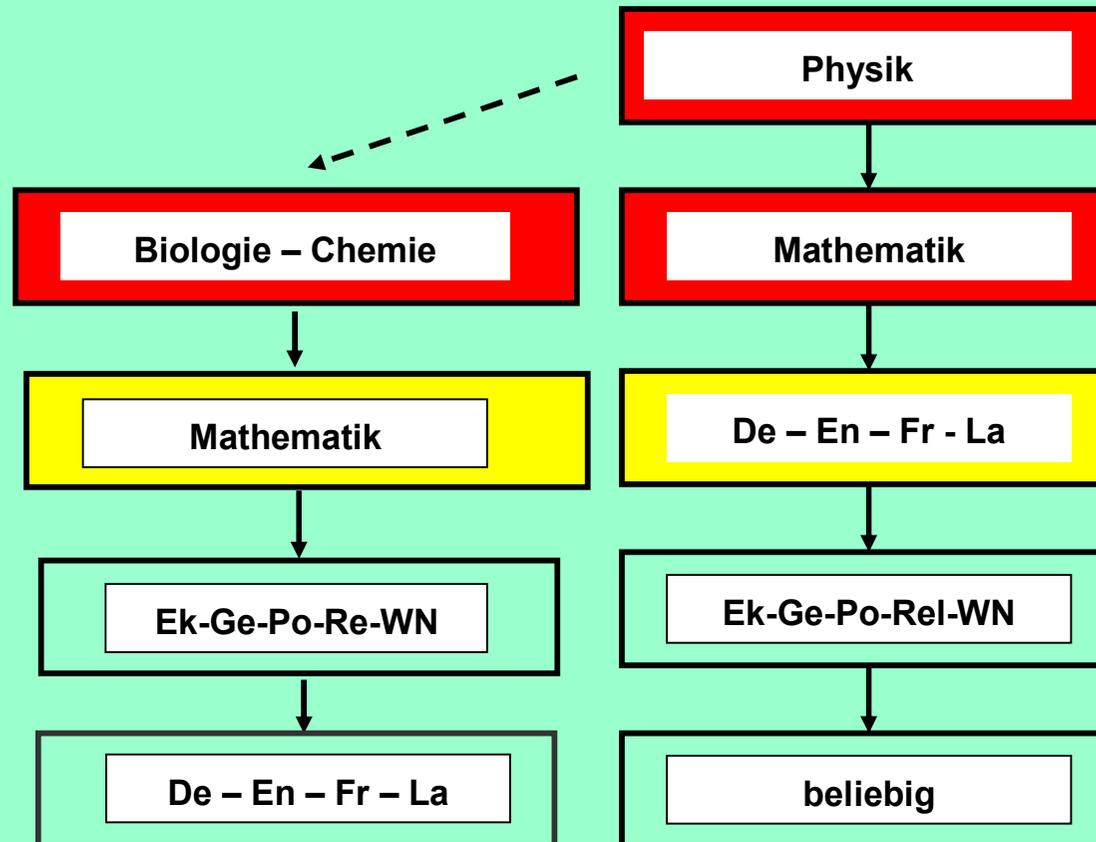
Schwerpunktangebote allgemein

- **Sprachlich** (Fremdsprache zwingend), dazu 2. Fremdsprache oder Deutsch
- **Naturwiss.** (Naturwiss. zwingend), dazu 2. Naturwissenschaft (auch Informatik) oder Mathematik
- **Gesellschaftl.** (Geschichte zwingend), dazu ein 2. Fach aus Aufgabenfeld B
- **Künstlerisch** (Kunst/ Musik mit Deutsch/Mathematik zwingend), dazu noch Kunst (oder Musik oder Darstellendes Spiel)

Prüfungsfächer im sprachlichen Schwerpunkt (Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 – 5 sind beliebig tauschbar)

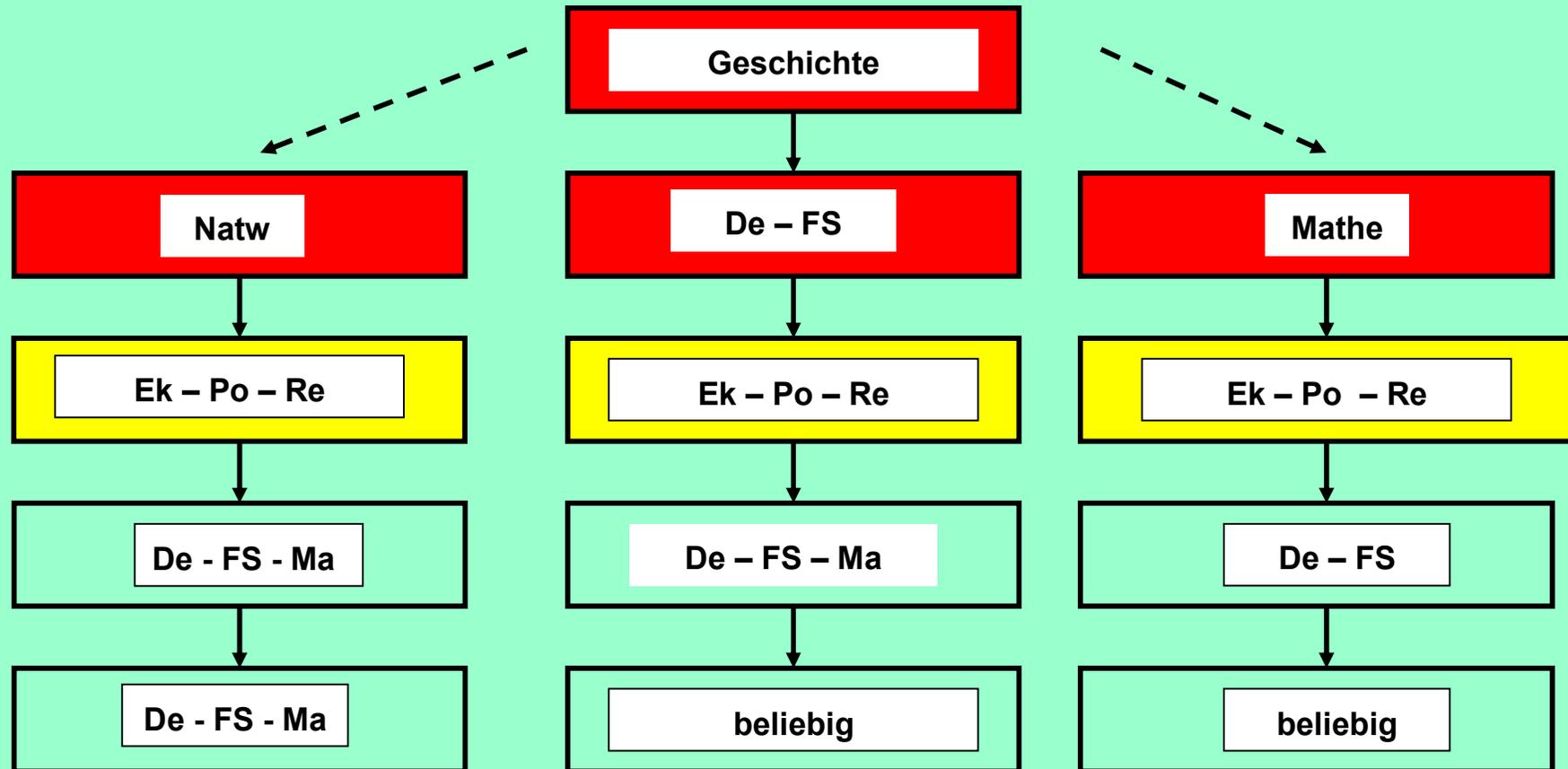


Prüfungsfächer im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt (Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 - 5 sind beliebig tauschbar)

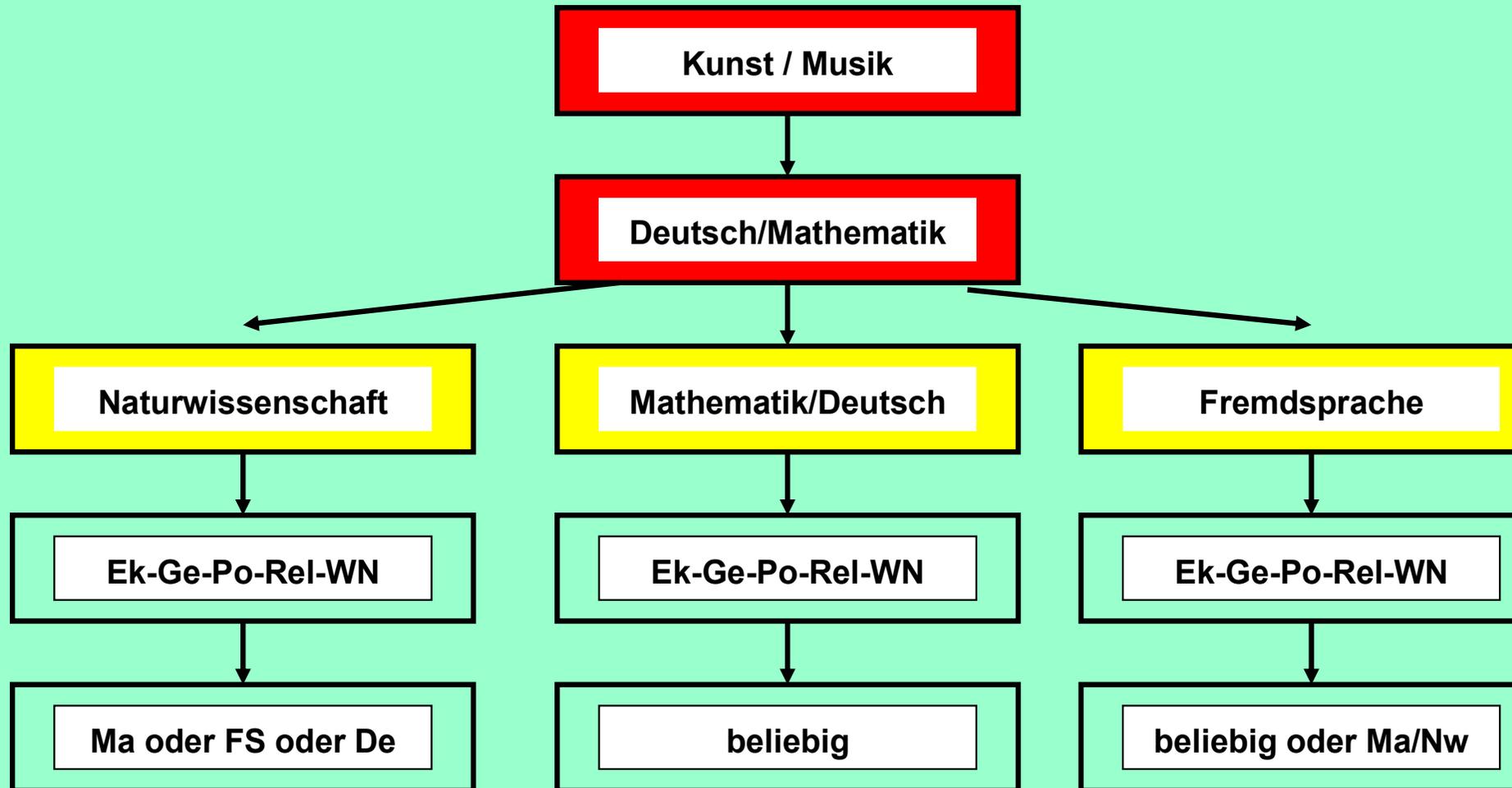


Prüfungsfächer im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt

(Beispiel) (hier ist das 3. Prüfungsfach das zweite Schwerpunktfach)
(die Prüfungsfächer 4 und 5 sind tauschbar)



Prüfungsfächer im künstlerischen Schwerpunkt (Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 - 5 sind beliebig tauschbar)



Wahlüberlegungen und Durchführung

Alle 5 Prüfungsfächer werden am Ende der Einführungsphase verbindlich gewählt!

- **1. Welchen Schwerpunkt**, und welche Fächer mit doppelter Wertung möchte ich belegen, die 1.,2. und 3.Prüfungsfach sind?
- **2. Welche weiteren Prüfungsfächer** möchte oder muss ich dann belegen?
- **3. Habe ich alle Belegungsverpflichtungen** erfüllt?
- **4. Will ich gegebenenfalls noch weitere Fächer belegen?** Geht das überhaupt noch?
- **Hinweis:** Die Auswahl der **3. bis 5. Prüfungsfächer** kann in ihrer Reihenfolge nicht garantiert werden, wie überhaupt das Angebot eines Faches als Prüfungsfach.

Stundenplan über vier Semester Ges./Künstl. (Bsp.)

	Gesellschaftl. SP			Künstl. SP		
	12	13		12	13	
Deutsch	3	3		5	5	
Englisch	5	5		3	3	
Franz/Lat.						
Kunst				5	5	
Musik	3			3		
Erdkunde						
Geschichte	5	5		5	5	
Politik	5	5			3	
Religion		3		3		
Werte u. N.						
Mathematik	3	3		3	3	
Physik						
Biologie	3	3				
Chemie	3			3	3	
Informatik						
Seminarf.	2	1	(FA)	2	1	(FA)
Sport	2	2		2	2	
WStd.	34	30		34	30	

Gesamtleistenplan

- In allen denkbaren Fällen wird ein Stunden-Leistenplan von 38 WStd erforderlich.

(d.h. an allen Tagen Stundenplan bis zur 8.(10.)Std.)

- Die Gestaltung erfolgt auf der Grundlage der endgültigen Wahlen.

(die Wahlen finden als Trend vor den Osterferien und endgültig Ende Mai statt.)

12	12	12	11	11
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Leiste eN3	Leiste gN4	Leiste gN6	Leiste gN1	Leiste gN5 Leiste gN6
Leiste eN1	Leiste eN2	Leiste eN3	Leiste eN1	Leiste eN2
Leiste gN3	Leiste gN5	Leiste gN7	Leiste gN2	Leiste gN4 Leiste gN7
Leiste gN1	Seminarfach	Leiste eN1	Leiste gN3	3. FS
Leiste gN2		Leiste eN2	Leiste eN3 14 täg	
Sport	Sport	Sport	Sport	

Fachhochschulreife

Schulischer Teil

- Ergebnisse aus zwei aufeinander folgenden Halbjahren
- P1 und P2 doppelt gewertet mit mindestens 40 Pkt, höchstens ein Halbjahresergebnis < 10 Punkten
- 9 weitere Ergebnisse
- Die beiden Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches
- Je zwei Ergebnisse De, FS, Ma, Nw, Ge oder anderes Fach aus dem Aufgabenfeld B (wenn Prüfungsfach) – wenn noch nicht dabei (\rightarrow Summe/Tabelle/Note)

Fachhochschulreife

Berufsbezogener Teil

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder
- Mindestens einjähriges (begleitetes) Praktikum oder
- Einjähriges soziales/ökologisches Jahr, Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst

Beide Teile zusammen ergeben die **Fachhochschulreife** insgesamt.

(gilt nicht in den Bundesländern Bayern und Sachsen)

www.mk.niedersachsen.de

- → Themen
- →→ Schule
- →→→ Unsere Schulen
- →→→→ Allgemein bildende Schulen
- →→→→→ Gymnasium
- →→→→→→ Übersicht
-Rechtsvorschriften für die gymnasiale Oberstufe...

BBS Winsen

- **Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium**
- **- Fachrichtung Wirtschaft -**
- 1. PF. ***Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen und Controlling (BRC)***
- 2. PF. Mathematik/Deutsch/Englisch
- 3. PF. Englisch/Deutsch/ Mathematik
- 4. PF. Volkswirtschaft/ Informationsverarbeitung
- 5. PF. Deutsch/Spanisch

- **- Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt: Ökotrophologie-**
- 1. PF. ***Ernährung***
- 2. PF. Deutsch
- 3. PF. Biologie
- 4. PF. Betriebs- und Volkswirtschaft
- 5. PF. Mathematik/Fremdsprache

Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium

- **■ Gesundheit und Soziales (Schwerpunkt: Gesundheit u. Pflege)–**
 - 1. PF.***Gesundheit - Pflege***
 - 2. PF.Deutsch
 - 3. PF.Biologie
 - 4. PF.Betriebs- und Volkswirtschaft
 - 5. PF.Mathematik/Englisch/Spanisch
 -
- **- Technik (Schwerpunkt Elektrotechnik)**
 - 1. PF.***Elektrotechnik***
 - 2. PF.Mathematik
 - 3. PF.Deutsch
 - 4. PF.Betriebs- und Volkswirtschaft
 - 5. PF.Informationsverarbeitung/Englisch/Spanisch
 - bbs-winsen.de